



Marina Budhos

Es gibt uns doch!

Roman

Authentisch und aufrüttelnd

»Vor acht Jahren sind wir mit einem Touristenvisum nach Amerika gekommen und geblieben...Eines Tages stürzten zwei Flugzeuge in zwei Türme - und über Nacht wurden wir, die Unsichtbaren, sichtbar. Wir wurden zu Terroristen.«

Schon seit acht Jahren lebt die heute 14-jährige Nadira aus Bangladesh mit ihrer Familie in New York. Ihre Eltern haben Arbeit gefunden, und Nadira ist hier zuhause. Sie besucht, wie auch ihre ältere Schwester Aisha, das College, sie hat ihre Freundinnen, sie hat ihre Träume - was sie nicht besitzt ist ein gültiger Pass. Nadiras Familie ist illegal im Land, seit ihr Touristenvisum abgelaufen ist und keiner der bisher engagierten Anwälte eine Aufenthaltsgenehmigung erwirken konnte. Doch mit den Ereignissen des 11. September ändert sich die Situation für Muslime schlagartig, und aus Angst nun tatsächlich abgeschoben zu werden, sucht die Familie in Kanada um Asyl an. Noch an der Grenze wird der Vater als »Sicherheitsrisiko« kurzerhand inhaftiert, während die Schwestern vorerst nach New York zu einer Tante zurückgeschickt werden. Wie gelähmt scheinen alle aufzugeben, bis ausgerechnet die sonst so zurückhaltende Nadira aus dem Schatten ihrer erfolgreichen älteren Schwester tritt und beschließt, ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen. Mutig kämpft sie schließlich um ihren Vater und für eine gemeinsame Zukunft in Amerika - und geht damit erstmals auch in die Öffentlichkeit.

Marina Budhos

Es gibt uns doch!

dtv Junior

Aus dem Amerikanischen von Eva

Riekert

Deutsche Erstausgabe

208 Seiten

ISBN 978-3-423-78220-3

EUR 5,95 € [D] EUR 6,20 € [A]

Lehrerprüfexemplar

ET 1. Januar 2008



© Claudine Ohayon

Marina Budhos

Marina Budhos wuchs mit ihrem indo-guyanesischen Vater und ihrer jüdisch-amerikanischen Mutter in einer multikulturellen Gemeinde in New York auf. Diese Interkulturalität kennzeichnet auch ihre Arbeit. Sie erhielt ein Fulbright Stipendium für Indien und unterrichtete an verschiedenen Universitäten und Colleges.

Pressestimmen

Pressekontakt

Dominique Schikora

E-Mail: schikora.dominique@dtv.de

Tel.: 089/3 81 67-114

Fax: 089/3 81 67-314

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG

Tumblingerstraße 21

80337 München



»Eine authentische Geschichte über das Schicksal illegaler Einwanderer – aufrüttelnd!«
September/Oktober 2008, teensmag

»Überzeugende Erzählung um die Schicksale illegaler Einwanderer in Amerika.«
Juli 2008, Dr. Claudia Pecher, Volkacher Bote

»Ein Buch, dem viele Leserinnen und Leser zu wünschen sind.«
26.06.2008, Bücherbär

»Ein sehr empfehlenswertes Buch mit einem Preis der auch aus dem Taschengeld zu bestreiten ist.«
15.04.2008, Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW

»Der Autorin ist hiermit ein wirklich interessantes und gutes Buch gelungen!«
März 2008, ekz.bibliotheksservice

»Überzeugende Erzählung um die Schicksale illegaler Einwanderer in Amerika.«
29.02.2008, Main-Echo

Pressekontakt

Dominique Schikora

E-Mail: schikora.dominique@dtv.de

Tel.: 089/3 81 67-114

Fax: 089/3 81 67-314

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München